

## Kontakt – Anmeldung – weitere Informationen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie mehr über das Projekt **PEaS** erfahren möchten oder sich direkt anmelden wollen, sind wir gern persönlich für Sie da:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-18 Uhr  
Donnerstag 10-20 Uhr

### Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin I pad e.V.

Mainzer Str. 23  
10247 Berlin-Friedrichshain

Tel.: 030 - 29 35 26 15

Fax: 030 - 29 35 26 16

E-Mail: [fachstelle.suchtpraevention@padev.de](mailto:fachstelle.suchtpraevention@padev.de)

## Ihre Ansprechpartnerinnen

### PEaS Projektkoordination - Inga Bensiack

Referentin Suchtprävention, Diplom-Sozialpädagogin,  
Kommunikationsberaterin

### PEaS Trainerin - Kerstin Wisniewska

Projektarbeit und Trainings, Diplom-Sozialpädagogin

## Start in Tempelhof-Schöneberg

Das Projekt **PEaS** wird in Berlin erstmals im Bezirk Tempelhof-Schöneberg durchgeführt. Wir danken herzlich der Initiative und Unterstützung der Stadträtin für Gesundheit und Soziales Dr. Sibyll Klotz und dem Aktionsforum „Unabhängig bleiben!“



## Suchtvorbeugung beginnt im Alltag!

# PEaS

## Peer Eltern an Schule

## Ein Kursangebot für Eltern von Kindern der 6. Klasse

**Katharina Saalfrank** Diplom-Pädagogin, Musiktherapeutin und Familienberatung im RTL-Format „Die Super Nanny“ unterstützt PEaS als Schirmherrin.



## Liebe Eltern der 6. Klassen,

Ihr Kind steht vor einem Schulwechsel und am Beginn der Pubertät? Diese Zeit ist geprägt von vielen Veränderungen. Auch erste Erfahrungen Ihres Kindes mit Suchtmitteln (z. B. Alkohol) gehören häufig dazu.

Sie als Eltern sind in dieser Phase möglicherweise besorgt oder verunsichert. Gerade im Zusammenhang mit Suchtmitteln wissen auch andere Eltern oft nicht genau, wie sie sich verhalten sollen.

**PEaS** ist ein kostenloses Kursangebot, das Ihnen Wissen und Handlungskompetenzen vermittelt:

- Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen und eine Tasche voll mit vielen hilfreichen Informationen und Hilfeangeboten Ihres Bezirkes.
- Sie sind gestärkt im Umgang mit Ihrem Kind. Nicht nur, wenn es um das Thema „Suchtmittel“ geht! Sie kennen sich aus mit dem Thema „Jugend und Rausch“.
- Sie haben Austausch mit anderen Eltern und den Kontaktlehrer/innen Ihrer Schule und können sich gegenseitig unterstützen.
- Sie nehmen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen mit an die Sekundarschule oder an das Gymnasium Ihres Kindes und geben es auch dort an andere Eltern weiter.

*Sie als Eltern können eine Menge tun, um Ihre Kinder vor Suchtgefahren zu schützen.*

## Der PEaS-Kurs:

### Modul 1:

**„Alkohol, Computer, Tabak – Wie spreche ich mit meinem Kind darüber?“**

*- Trainerin der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin -*

### Modul 2:

**„Hilfe, mein Kind pubertiert!“ - Wie wirken Alkohol oder Computerspiele auf mein Kind?**

*- Arzt aus der Vivantes - Hartmut-Spittler-Fachklinik -*

### Modul 3:

**„An wen kann ich mich wenden, wenn ich mir wegen Suchtgefahr Sorgen um mein Kind mache?“**

*- Fachkraft aus ambulanter Suchtberatungsstelle FAM -*

### Begleitete Eltern-Tische:

**Zum Austausch der geschulten Eltern - auch im nächsten Schuljahr**

*- Alle 2 Monate, an mit Ihnen vereinbarten Terminen -*

### Organisatorisches:

- Module 1 bis 3 sind jeweils 3-stündige Veranstaltungen - PEaS-Kurse finden in Ihrem Kiez statt.
- Auch die Eltern-Tische treffen sich in Ihrer Nähe.
- Die genauen Termine planen wir gemeinsam mit Ihnen.
- Anfallende Fahrtkosten erstatten wir Ihnen gerne.
- Ihre Anmeldung für alle 3 Module ist verbindlich und kostenlos - den Kurs zahlt die AOK Berlin-Brandenburg - Die Gesundheitskasse.

*Erleben Sie Schule als einen Ort, den Sie mitgestalten können.*

**PEaS**  
Peer Eltern an Schule

